

16. Ode an Gott

Feierlich

Johann Heinrich Tobler

1. Al-les Le-ben strömt aus dir, al-les
 2. Dass ich füh-le, dass ich bin, dass ich
 3. Welch ein Trost und un-be-grenzt, Welch ein
 4. Dei-ner Ge-gen-wart Ge-fühl, dei-ner

Le-ben strömt aus dir, und durchwält in tau-send
 füh-le, dass ich bin, dass ich dich, du Gros-ser
 Trost und un-be-grenzt und un-nenn-bar ist die
 Ge-gen-wart Ge-fühl, sei mein En-gel, der mich

und durch-
 dass ich
 und un-
 sei mein

Bä-chen, und durch-
 ken-ne, dass ich
 Won-ne, und un-
 lei-te, sei mein

wält in tau-send Bä-chen,
 dich, du Gros-ser, ken-ne,
 nenn-bar ist die Won-ne,
 En-gel, der mich lei-te,

wält in tau-send Bä-chen, al-le
 dich, du Gros-ser, ken-ne, dass ich
 nenn-bar ist die Won-ne, dass gleich
 En-gel, der mich lei-te, dass mein

Wel-ten, al-le Wel-ten,
 froh dich, dass ich froh dich—
 dei-ner, dass gleich dei-ner—
 schwa-cher, dass mein schwa-cher—

al-le spre-chen, al-le spre-chen:
 Va-ter nen-ne, Va-ter nen-ne,
 mil-den Son-ne, mil-den Son-ne,
 Fuss nicht glei-te, Fuss nicht glei-te.

